



Dienstag, 7. April 2020

Videobotschaft von Hans-Peter Kohler Gemeinderat und Vorsteher Direktion Bildung und Soziales

Liebe Könizerinnen und Könizer

Ich spreche heute in einer **ausserordentlichen Lage**, wie wir alle wissen, zu Ihnen. Ich spreche aber nicht nur als Gemeinderat, Vorsteher der Direktion Bildung Soziales, zu Ihnen, sondern auch als **Arzt**, da ich über 30 Jahre als **Internist** gearbeitet habe, bevor ich Gemeinderat von Köniz geworden bin.

Die Situation ist wirklich **einmalig**. Wir alle haben dies noch nie erlebt, dass ein so kleines Virus die ganze **Welt durcheinanderbringt**. Es ist schon einmal passiert, 1918 bei der Spanischen Grippe, aber da ist kaum noch jemand unter uns, der davon erzählen kann. Sonst haben wir hier noch nie so etwas erlebt.

Ich möchte Ihnen gerne noch ein paar **praktische Tipps** und **Erklärungen** geben, wie wir uns **verhalten** müssen. Wir kennen **die Botschaft**, dass man zu Hause bleiben soll. Weshalb ist dies so wichtig? Und weshalb ist es wichtig, dass auch **Junge** zu Hause bleiben sollten und nicht nur **Ältere** oder **Personen mit Vorerkrankungen** wie Zucker-, Lungenerkrankungen, die besonders gefährdet sind?

Je mehr Menschen sich **bewegen**, sei es in einem **Tram**, in einem **Park** oder in einem **Einkaufszentrum**. Je mehr Personen, die sich auf irgendeine Art **treffen**, desto höher ist das **Risiko**, dass wir das Virus an jemanden anderen weitergeben. Das **perfid** daran ist, dass auch Personen, die keinen **Schnupfen** oder **Husten** haben, das Virus übertragen können, auch wenn es so etwas schwieriger ist.

Jetzt ist wirklich die **Solidarität** gefragt, von **Jung bis Alt**, dass wir uns an die **Vorgaben halten**. Das ist das einzig **Wichtigste**, das wir tun können, damit die **Krise** bald wieder vorbei ist.

Wir hören auch das mit dem **Händewaschen** immer wieder und dass man **Desinfektionsmittel** verwenden soll. Wieso ist dies so? Das Virus hat eine **Fettschicht** über sich und sobald man es mit **Alkohollösungen** oder mit **Seife** berührt, das ist so als hätten wir fettige Hände, machen wir das Virus kaputt. Deswegen ist dies so wichtig.

Mein spezieller **Tipp** ist auch noch, wenn man **Tram** oder **Bus** fährt oder einen **Laden** besucht und **Gegenstände** berührt, anschliessend immer die **Hände waschen**. Am besten hat man ein Fläschchen dabei und desinfiziert die Hände. Zusammen mit dem **Abstand halten** ist es das Wichtigste, das wir jetzt alle machen müssen.

Es ist sehr schwierig, immer daran zu denken, wenn man etwas berührt hat. Ich denke, mit diesen **Massnahmen**, wenn wir immer daran denken, auch an die Solidarität, wird die Krise vorbeigehen. **Sie wird vorbeigehen**. Wir müssen einfach alle **gemeinsam** mitmachen, sei es **in Köniz**, in anderen Gemeinden im Kanton oder in der Schweiz oder, wie wir alle wissen, auf der ganzen **Welt**.

Ich **danke** Ihnen vielmals, dass Sie auch in Köniz mitmachen, besonders an unsere **älteren Leute** denken, aber auch den **Jungen**, dass sie das **Verständnis** aufbringen, dass sie mitmachen müssen und sich nicht in Gruppen von mehr als fünf Personen treffen dürfen sowie die Abstände einhalten. Jung und Alt sind jetzt gefragt.

Vielen Dank nochmals für das Mitmachen und bleiben Sie alle gesund!

[Link zur Videobotschaft](#)